

Langnauerpost 113



Sonntag, 15. Nov.
geöffnet

Weihnachts-
Ausstellung
31. Okt. – 24. Dez.

Stilvoll
Edel
Einzigartig

bacher
OUTDOOR LIVING

Bacher Garten-Center AG
Spinnereistrasse 3
8135 Langnau am Albis
Tel. 044 714 70 70
info@bacher-gartencenter.ch
www.gartencentershop.ch

Alle Infos finden Sie auf unserer Website
www.bacher-gartencenter.ch

**BANKWERK IST... WENN
ES NICHT NUR IM
WETTKAMPF
GEWINNER GIBT.**



DIE BANKWERKER

bank|thalwil

Langnauerpost 113

Ausgabe Herbst 2015



Seiten 3–19

Die Pferdestation im Gontenbach: eine Idee des Stadtforstmeisters von Orelli

Ein Aquarell mit einer ungewöhnlichen Darstellung eines Stationsgebäudes wirft Fragen auf.



Seiten 21–31

Männerchor Frohsinn: Rückblick auf ein verschwundenes Kulturgut

Mit 29 aktiven Sängern und 19 Passivmitgliedern wurde der Chor im Jahre 1869 gegründet.



Seiten 33–37

Anbau Schulhaus Im Widmer: Der dritte Stock ist bezugsbereit

Weihnachtsbescherung: Bereits am 2. Dezember kann am Tag der offenen Tür der Widmer-Anbau besichtigt werden.

Hans Rohrer:

ein Buchbindermeister und noch viel mehr! 39–43

Jörg Frei: vom «Helfer» zum Chef 45–48

Titelbild

Das ehemalige Stationsgebäude
im Gontenbach, 2015

Foto: Bernhard Fuchs

Druck und Verlag

Ebnöther Joos AG, Sihltalstrasse 82, 8135 Langnau am Albis

Telefon 043 377 81 11, Fax 043 377 81 14

www.ebnoetherjoos.ch, info@ebnoetherjoos.ch

Internet

www.langnauerpost.ch

info@langnauerpost.ch

Redaktionskommission

Werner Zuber (Leiter), Bernhard Fuchs, Thomas Germann,

Marietta Hässig, Christian Joos, Rolf Ebnöther



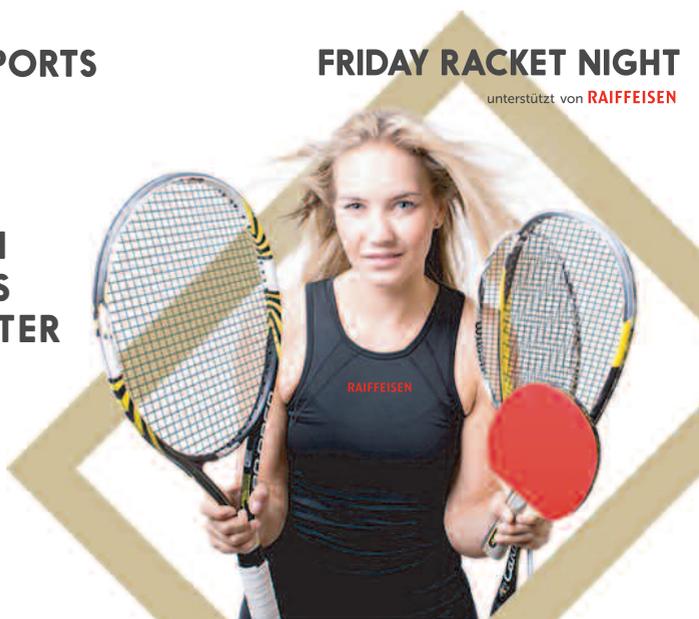
SIHL SPORTS

FRIDAY RACKET NIGHT

unterstützt von **RAIFFEISEN**

**TENNIS
SQUASH
BADMINTON
TISCHTENNIS
FITNESSCENTER**

Aerobic
Physiotherapie
Massage
Sportshop
SportsCafe
Events

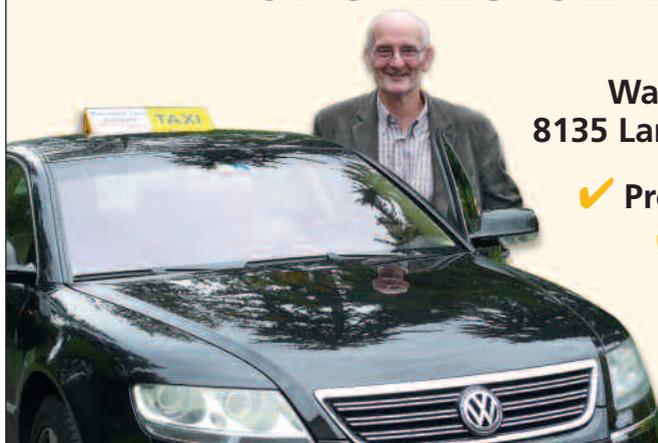


SIHlTAlstrasse 63 8135 Langnau 043 377 70 00 info@sihlsports.ch www.sihlsports.ch

Taxi URS

Ihr persönliches Taxi in Langnau und Umgebung

076 429 02 76



Urs Schürer
Waldmattstrasse 9
8135 Langnau am Albis

- ✓ ProMobil-Fahrten
- ✓ Kreditkarten
- ✓ Flughafen-Transfers
- ✓ Einkaufs-Service

Die Pferdestation im Gontenbach: eine Idee des Stadtforstmeisters von Orelli

Text: Bernhard Fuchs / Bilder: Bernhard Fuchs, Stadtarchiv Zürich

Hannes von Orelli, ein Nachfahre des Stadtforstmeisters Carl Anton Ludwig von Orelli, kam zufälligerweise in den Besitz eines Aquarells des Stationsgebäudes im Gontenbach. Verglichen mit heute ist es eine ziemlich ungewöhnliche Darstellung. Mit seinem Einverständnis habe ich versucht die Geschichte des Stationsgebäudes und des Aquarells zu recherchieren. Er vermutete, dass es sich um das alte Stationshaus im Gontenbach handeln könnte. Das trifft, wie die Recherchen zeigten, im Wesentlichen zu.

Das Aquarell



«Stationshaus auf dem Buttenauerheiterplatze im Sihlwald.
Herrn Forstmeister von Orelli», dazu signiert «M. Koch jun. fc.»

Mit dem Bildtitel ist zugleich auch der Ort des Hauses angegeben. Es steht im Gontenbach, nur der genaue Platz ist eigentlich nicht zuzuordnen. Das klärte sich aber im Laufe der Nachforschungen. Zudem irritieren der Turm mit der Uhr und die Bezeichnung «Buttenauerheiterplatze». Ein Augenschein vor Ort zeigt, dass es sich nur dem Anschein nach um das heutige Gebäude handeln kann.



Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

www.ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Rüschlikon**

Weingartenstrasse 9, 8803 Rüschlikon
Direkt 058 359 47 90, rueschlikon@ekzeltop.ch



Wildnis park Zürich

Samichlaus im Wildnispark Zürich

Der Samichlaus kommt am Sa, 5. Dezember in den Sihlwald.

Infos und Tickets unter www.starticket.ch
www.museumsbahn.ch

Co-Veranstalter: Radio Zürisee und Zürcher Museums-Bahn

Hauptsponsorin

Zürcher Kantonalbank



Das ehemalige Stationsgebäude Gontenbach im Jahr 2015.

Das Stationshaus

In den Brandassekuranzbüchern wird das Haus 1870 als «1 Stationshaus, freistehend, neu erbaut, noch unvollendet» bezeichnet. Es bestand zu $\frac{2}{3}$ aus Mauerwerk und zu $\frac{1}{3}$ aus Holz, Besitzerin war die Stadtgemeinde Zürich. Was hat es aber mit dem Begriff «Stationshaus» auf sich, wurde die Sihltalbahn doch erst 1892 eröffnet?

Eine Eisenbahnverbindung durchs Sihltal war aber schon 1857 im Gespräch und ein Thema, das den Gemeinderat von Langnau beschäftigte. In einer Eingabe an den Grossen Rat des Kantons Zürich versuchte er ihn zu überzeugen, die Konzession doch für eine Bahn durchs Sihltal zu erteilen, da hier bereits einiges an Industrie (Textil) vorhanden sei und nicht eine Reppischbahn zu bewilligen, da doch dort vorwiegend Landwirtschaft betrieben werde, die keine solche Mobilität benötige.

Konkret wurden die Bemühungen aber erst 1888 mit der Erteilung einer Konzession an ein Initativkomitee. Ein Zusammenhang mit dem Bau der Sihltalbahn, zu diesem Zeitpunkt, schliesst sich deshalb aus. Das Gebäude wurde lange vor der Sihltalbahn gebaut. Mit dem «Protokoll des Bauherrn» (Stadtbaumeister von Zürich) vom 1. Oktober 1869 wird das klar. Stadtforstmeister von Orelli ersuchte die Stadt um eine Baubewilligung:

«Seit Beginn des Sägebetriebes hatten sich mit Bezug auf die Holzfuhrten beständig Unannehmlichkeiten aller Art ergeben. Der Weg vom Wald nach der Stadt ist für schwere Wagen, besonders bei nassem Wetter, zu weit und zu anstrengend für die Zugtiere, um ohne Aufenthalt zurückgelegt zu werden.



Veronika Posch

Ayurveda-Therapeutin
Langnau am Albis

**Ayurveda-Ernährungsberatung
und Ölmassagen von Frau zu Frau**

**Bewegungsmeditation –
bewegt und still**

Ayurvedische Öle und Gewürze
in bester Qualität, individuell abge-
stimmt auf Ihre Bedürfnisse

www.veroveda.com



Indisches Restaurant & Hotel
Takeaway, Catering, Hospitality

**Jeden Mittag frisch zubereitet:
3 indische und
2 einheimische Menüs**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Dorfstrasse 11
8135 Langnau am Albis
Phone 044 713 13 00
www.nishat.ch, info@nishat.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.30
So: 17.00 – 23.30



Garage
Suter & Weinem GmbH
8135 Langnau am Albis
Sihltalstrasse 69
info@suwein.ch
www.suwein.ch

Telefon 044 713 31 55

Service und Reparaturen,
Klimaservice, Pneuservice,
Abgaswartung, Fahrzeug
kontrollbereit stellen
und vorführen,
Ersatzwagen ...

- Citroën-Spezialist
- Service aller Marken



Zwei Ansichtskarten der Station Gontenbach. Beide sind erstmals um das Jahr 1895 erschienen. Vom Gontenbach gelangte man gut zu Fuss in den 1869 erbauten Wildpark Langenberg.





Reto Flachsmann
Versicherungsberater
Telefon 043 377 19 31

Die genossenschaftliche Verankerung macht's möglich. *Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Adliswil
Albisstrasse 8, 8134 Adliswil
Telefon 043 377 19 20, Fax 043 377 19 21
www.mobihorgen.ch, horgen@mobi.ch

Restaurant | Bar | Bankett- & Seminar-Räumlichkeiten

Landgasthof
Löwen
Unteralbis

Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Albisstrasse 32 Telefon 044 713 31 10
8135 Langnau am Albis www.landgasthofloewen.ch

**HERZOG
UMBAUTEN AG**
8005 ZÜRICH
TEL. 044 321 08 90
www.herzog-umbauten.ch

Büro und Magazin:
Heinrichstrasse 177
8005 Zürich
Telefon 044 321 08 90
Fax 044 321 09 89
info@herzog-umbauten.ch

alles aus einer Hand

Baumeisterarbeiten

Gipserarbeiten

Holzbauarbeiten

Gartenbau

Im Winter kann der Weg von demselben Gespann nur einmal zurückgelegt werden, im Sommer anderthalb Mal. Die Kontrolle über die Wagen und Fuhrleute geht verloren, wenn zwischen dem Wald und Zürich kein bestimmter Stationsort gegeben ist, wo eine Aufsicht geübt wird. Da nun ferner nach der Absicht des Forstamtes der Sägereibetrieb auf Neujahr vom bisherigen Pachtsystem wieder in Selbstbetrieb übergehen soll, was nach allen bisherigen Erfahrungen unausweichlich ist und im Grunde keine erhebliche Veränderung weder in der Verwendung des Personals noch im Forstbetrieb verursacht, so erscheint eine bessere Einrichtung im Fuhrwesen auf jenen Zeitpunkt geboten. Die Holzfuhrn aus dem Walde können drei Mal fahren, die aus der Stadt ebenso, wenn am Gontenbach auf dem Scheiterplatz unterhalb des Langenbergs auf der Langnau-Adliswilergrenze an der Sihlstrasse ein Stationsgebäude, kleine Wohnung und Stallung für 6 Pferde erstellt wird. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf circa Fr. 8000.-, die Maurerarbeit übernimmt Herr Danieli, die Zimmerarbeit und alles Übrige Herr Zimmermeister Koch, das rohe Baumaterial, Holz, Steine, Sand würde von der Forstverwaltung angewiesen.»

Damit wird klar, der Ort ist der Buttenauer Scheiterplatz, also der Ort, wo Brennholz und ähnliches zubereitet und gelagert wurden, der Ersteller der Zeichnung, Martin Koch jun., hat sich ganz einfach verschrieben. Bei dem ebenfalls als Unternehmer genannten Danieli handelt es sich um den Langnauer Baumeister Jakob Danieli.

Martin Koch-Schweizer, der Vater des Zeichners Martin Koch-Abegg, führte in Zürich bis zu seinem Tode um 1895 eine Zimmerei. Sein Sohn machte bei ihm eine Lehrzeit, um anschliessend in Berlin Architektur zu studieren. Er hatte schon in seiner Jugendzeit gerne aquarelliert, deshalb besuchte er nach Studienabschluss noch während eines Jahres die École des Beaux-Arts in Paris. Nach seiner Rückkehr anfangs 1870 übernahm er bis 1883 zusammen mit seinem Schwager das väterliche Geschäft.

Es ist daher anzunehmen, dass der Vater Martin Koch-Schweizer zusammen mit dem Langnauer Danieli den Bau ausführte und sein Sohn Martin Koch-Abegg allenfalls für die Architekturarbeiten verantwortlich zeichnete. So könnte man das Aquarell um 1870 datieren. Wozu aber der Turm mit Uhr dienen sollte, wird nicht klar.

Am 28. September 1869 wurde laut dem Protokoll des Stadtbaumeisters, nebst anderem, folgender Beschluss gefasst:

«1. Das Forstamt wird bevollmächtigt, Mitte Weges Sihlwald-Zürich ein kleines Stationsgebäude mit Stallung für 6 Pferde zu erstellen und den Übernehmern dieser Baute, Herrn Baumeister Koch und Danieli das Baumaterial, Holz, Steine und Sand zu verabfolgen und sie für ihre Arbeit durch Abgabe von Bauholz aus dem Adlisberg und den Albishölzern zu Brennholzpreisen zu bezahlen.»

Die Unternehmer wurden also nicht in bar, sondern mit Naturalien bezahlt, das hatte wohl den Vorteil, dass von Orelli keinen bewilligungspflichtigen Kreditantrag an die Stadt stellen musste und die beiden Herren günstig (steuerfrei?) zu Bauholz kamen. Von Orelli ist hier wohl in seiner Funktion als Stadtforstmeister zum Bauherr geworden.

Naef Böden

Teppich • Parkett • Linol

Peter + Reto Naef

Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 42
Fax 044 713 43 00
Natel 079 667 78 36
www.naefboeden.ch

Wir beraten Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!



www.heinzgresser.ch

Mit
Heinz Gresser
baut sich's
besser!
25 Jahre

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 01 09

Dem Bau einer Station für einen Pferdewechsel zwischen Sihlwald und Zürich stand nun nichts mehr im Wege. Und mit der Sihlalbahn hatte das «Stationshaus», wie auch hier klar wird, nichts zu tun.

Carl Ludwig Anton von Orellis Tauschhandel und Schenkung

Laut Grundprotokoll (Hofbeschreibung) besass die Bürgergemeinde der Stadt Zürich 1867 unter anderem in Langnau:

«Vier und neunzig Jucharten 95 Quadratruten Waldung im Langenberg, grenzt östlich an die Sihl, südlich ... westlich und nördlich an den Gontenbach.»

Dieses Landstück tritt sie in einem Tauschvertrag vom 7. Oktober 1875 an den Forstmeister von Orelli ab und erhält im Gegenzug Häuser und Land im Unterrenngg aus dessen Besitz.

«... dagegen tritt die Bürgergemeinde der Stadt Zürich dem Herrn Stadtforstmeister C. A. L. von Orelli im Langenberg tauschweise zu Eigentum ab:

Im Gemeindebann Langnau gelegen, laut Brandkataster:

- 1. Ein Stationshaus, N° 178, ass. für 12000 Frkn., nebst einer Juchart und 316 Quadratruten Land, worauf obiges Gebäude steht, am Gontenbach. Grenzen gegen Morgen an die Sihl, gegen Mittag an die Flurstrasse Gontenbach-Buttenau, gegen Abend an Wildzaun und gegen Mitternacht an Gontenbach.»*

Man kann annehmen, dass sowohl Land wie auch das darauf erstellte Stationshaus erst zu diesem Zeitpunkt wirklich in den Besitz von Orellis gelangten, der damit wohl seinen geplanten Wildpark arrondieren wollte.

1881 schenkte er alle in seinem Besitz befindlichen Gebäude innerhalb und ausserhalb des Wildparkes der Bürgergemeinde der Stadt Zürich, die dann später alles in eine Stiftung überführte. Damit kam nun auch das vom Stadtforstmeister C. A. L. von Orelli erbaute, aber auf dem Boden der Bürgergemeinde stehende Stationshaus wieder in den Besitz der Stadt.

Allerdings verband von Orelli die Schenkung mit Auflagen zu Gunsten seiner Mitarbeiter. Der in den Servituten genannte Lorenz Hähnle war Tierwärter im Dienste von Orellis, wohnte im Vorgängerhaus des heutigen Restaurants Tierpark und betrieb dort auch eine Weinschenke. Seine Schwester Catharina heiratete den Briefträger Johannes Schnorf und wohnte zuerst im «Pavillon», der heutigen Stadtratsvilla, und anschliessend im Stationshaus Gontenbach.

Hähnle

1876

**Niederlassungsregister
Gemeinde Langnau am
Albis**

Hähnle Catharina,
Haushälterin von Sulzbach
Württemberg, Ankunft
Langnau
26.1.1874, Wohnort
Langenberg, verheiratet
mit J. Schnorf.

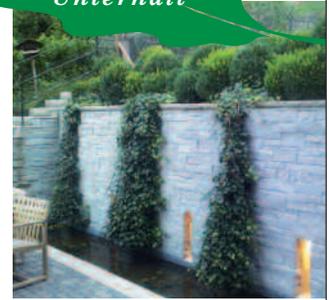
Hähnle Lorenz, geb.
1845, verh. mit Sophie
Bader, Kutscher, von
Sulzbach Württemberg
Ankunft in Langnau am
12.6.1874, wohnhaft im
Langenberg.



*Planung
Ausführung
Unterhalt*

deubi
Gartengestaltung
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSPFLEGE

Garten- und Landschaftspflege
Terrassenbegrünung
und -unterhalt
Baum- und Formschnitte
Fällarbeiten
Gartengestaltung
Neuanlagen und Sanierungen
Rollrasen
Platten- und Steinarbeiten
Steingärten
Biotopbau und Pflege
Bewässerungsanlagen
Bepflanzungen



Pascal Deubelbeiss, Postfach 115, 5623 Boswil AG || T: 056 666 90 01, H: 079 758 57 25
www.deubi-garten.ch || Weitere Filialen in Besenbüren, Langnau a. Albis

Dipl. Fusspflege / Pédicure
Manicure Fussreflexzonenmassage

044 713 01 03



Antoinette Blumenstein Dipl. Fusspflegerin /SFPV
Neue Dorfstrasse 20a (beim Coop) 8135 Langnau a/A

«... den Ehegatten Jacob Schnorf, Briefträger, und Katharina Schnorf, geb. Hähnle steht von dem Tage an, da dieselben den Langenbergpavillon zu verlassen haben, das freie ungehinderte Wohnrecht des Stationshauses N° 178 nebst Ausgelände im Sinne des §751 des Privatrechtes auf Lebenszeit zu, unter der Verpflichtung:

- a. dass dieselben die Beaufsichtigung des Wildzaunes und
- b. die Besorgung des unbeanstandeten Eintritts in den Langenberg der sich hierfür beim Gontenbach meldenden Stadtzürcher übernehmen.

Sollten die Ehegatten Schnorf oder nach dem Tode des einen Teils, der überlebende Teil dieses Ehepaares dieses Wohnrecht aus welchen Gründen auch immer aufgeben, hat ihnen die Wildgartenverwaltung eine jährliche Geldentschädigung von 200.- Frk auf Lebenszeit zu leisten.

Sollte der Wildgartenverwaltung die Räumung der Wohnung im Gontenbach durch die Eheleute Schnorf beliebt, so hat dieselbe denselben resp. dem allfällig überlebenden Teil als Entgelt für den dauernden Verzicht auf das Wohnrecht eine jährliche Geldentschädigung von 300.- Frk. auf Lebenszeit zu entrichten.

3. Sofern Graf August von Normann Ehrenfels auf das ihm in der Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 1869 eingeräumte Vorrecht der Verwaltung verzichtet, stehen ihm auf Lebenszeit die im Oekonomiegebäude N° 239 (heutiges Restaurant Wildpark) eingerichteten und möblierten Zimmer (Wohnzimmer und Schlafkabinet) zur freien Benutzung im Sinne des §751 des Privatrechtes zu.

4. Sofern der gegenwärtige Wildhüter, Lorenz Hähnle aus dem Dienste der Wildgartenverwaltung entlassen werden sollte und dadurch



Station Gontenbach vor und nach der Elektrifizierung 1923.



→ Direkt bei der Migros ←

Unser Leistungsspektrum:

- Allgemeine Zahnmedizin
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Bleichen, Zahnschmuck
- Behandlung von Kopf-, Kiefer-
Gesichtsschmerzen
- Kinderbehandlung
- Schuluntersuch



Besonderheiten:

- Digitales Röntgen für reduzierte
Strahlendosis
- **Invisalign®** – die transparente
Zahnspange
- Die Praxis ist rollstuhlgängig



Zahnarztpraxis
Dr. Lange



Dr. med. dent. Andreas Lange
SSO

Rütihaldenstrasse 1
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 10
info@dr-lange.ch

Termine nach Vereinbarung
(auch Randzeiten)

www.dr-lange.ch



Die Station Gontenbach in einem Zeitungsausschnitt von 1925. Links im Bild das neue Stationsgebäude im Bau.

die ihm in N° 239 angewiesene Wildhüterwohnung (im heutigen Wildpark-Restaurant) zu verlassen hat, so ist demselben durch die Wildgartenverwaltung eine Ausfallentschädigung von 500.- Frk. zu entrichten.»

Acht Jahre nach der Schenkung, am 28. Januar 1890, stirbt Carl Anton Ludwig von Orelli.

Restaurant und Stationsgebäude

Den Baubeginn der Bahn durchs Sihltal wird von Orelli wohl noch miterlebt und den Umbau «seines» Gontenbacher Stationshauses zum Stationsgebäude mit Restauration wohl noch aktiv mitverfolgt haben. Das anfangs vorgestellte Aquarell könnte aber auch eine Projektstudie zur Umwandlung des seit 1870 bestehenden Wohnhauses mit Pferdestallung zu einem Betriebsgebäude der Sihltalbahn sein, nur so macht eigentlich der Turm mit der Uhr einen Sinn. Von Orelli dürfte, da er in der Bildunterschrift genannt wird, der Auftraggeber gewesen sein. Das konnte er aber nur, wenn er noch Besitzer des Gebäudes war. So dürfte die Zeichnung wohl vor 1881, dem Zeitpunkt seiner Schenkung an die Stadt, entstanden sein. Zu dieser Zeit wurde ja auch die Konzession zum Bau der Bahn erteilt. Und Vater und Sohn Koch waren ja noch aktiv in ihren Berufen tätig. Das

BILDER

sagen mehr als 1000 Worte!

Leinwandbilder

Banner

Plakate

Wand-Prints

Beschriftungen

Rollup-Display

XXL-Poster

Neu:
Silberdruck

Für den individuellen Wohnbereich bis zu Ihrem professionellen Werbeauftritt



Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

Service
Neuinstallationen
Unterhalt

8135 Langnau
044 713 11 22



Rohrreinigung mit modernster Technik (Kanalfernsehen) – von sämtlichen Abwasserleitungen im Haushalt bis zur Kläranlage.

- Ablaufentstopfungsservice
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Flachdachbekiesungen

WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

**Rund um
die Uhr**

044 711 87 87

Soodring 20 • 8134 Adliswil
www.wullschleger.com

Wirthschafts-Gröffnung.

Der Unterzeichnete macht seinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einem
weiteren Publikum von Nah und Fern die ergebene Anzeige, daß er die

Wirthschaft zum Gontenbach

seit Neujahr wieder eröffnet hat. 131

Für das mir bis anhin geschenkte Zutrauen zur „alten Post“ in Adlisweil
höflichst dankend, wird es auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, ein Ehrw.
Publikum mit realen Getränken und schmackhaften Speisen unter freundlichster Be-
dienung zu bewirthen.

Achtungsvollst
Gontenbach-Langnau, im Januar 1891.

K. Aschmann.

Inserat aus dem Anzeiger des Bezirkes Horgen vom Januar 1891.

heisst, die Entstehung des Aquarells muss nicht unbedingt in die Zeit des Hausbaues von 1870 fallen. Es könnte durchaus auch um 1880 in einer zweiten Bauphase, des Umbaus, entstanden sein.

Die Zeit als Restaurant und Billettschalter

Mit der Errichtung der Stiftung «Stadtzürcher Nutzungsgut» 1892 wurden nebst einigen anderen Immobilien in Langnau auch das Stationshaus und das dazugehörige Land in deren Eigentum übergeführt.

Rechtzeitig zur Eröffnung der Bahn 1892 wurde die einstige Pferdewechselstation nun zu einem Wohnhaus mit Restauration und Billettschalter umgebaut. Der Stationsvorstand verkaufte wohl nicht nur die Billette, sondern versorgte die Wartenden auch mit Getränken.

Sihlthal-Bahn.

Fahrtenplan
vom ersten Mai 1895 an.

Zürich-Sihlwald.				Sihlwald-Zürich.			
Zürich-Schwan	ab	6 ⁵⁵	10 ¹⁵	1 ⁰⁰	2 ¹⁰	4 ⁴⁵	6 ²⁵
-Grosshübel	..	6 ⁵⁷	10 ¹⁷	1 ⁰²	2 ¹²	4 ⁴⁷	6 ²⁷
-Brunnau	..	6 ⁵⁹	10 ¹⁹	1 ⁰⁴	2 ¹⁴	4 ⁴⁹	6 ²⁹
-Mattegg	..	6 ⁵⁹	10 ¹⁹	1 ⁰⁴	2 ¹⁴	4 ⁴⁹	6 ²⁹
-Lönnbach	..	7 ⁰¹	10 ²¹	1 ⁰⁶	2 ¹⁶	4 ⁵¹	6 ³¹
Soed	..	7 ⁰³	10 ²³	1 ⁰⁸	2 ¹⁸	4 ⁵³	6 ³³
Adlisweil	..	7 ⁰⁵	10 ²⁵	1 ¹⁰	2 ²⁰	4 ⁵⁵	6 ³⁵
Gontenbach (Wildpark)	..	7 ⁰⁷	10 ²⁷	1 ¹²	2 ²²	4 ⁵⁷	6 ³⁷
Langnau-Gattikon	..	7 ⁰⁹	10 ²⁹	1 ¹⁴	2 ²⁴	4 ⁵⁹	6 ³⁹
Sihlwald (Forsthaus)	an	7 ¹¹	10 ³¹	1 ¹⁶	2 ²⁶	5 ⁰¹	6 ⁴¹

* An den Sonn- und Fasttagen bis Ende September.

Zur Beachtung!

Empfehlung.

Strenge in Sand und Roth. Portland, Gips in Säcken, Gode. Kath.

Anzeiger des Bezirkes Horgen, April 1895.



Starkstrom Telecom Netzwerke

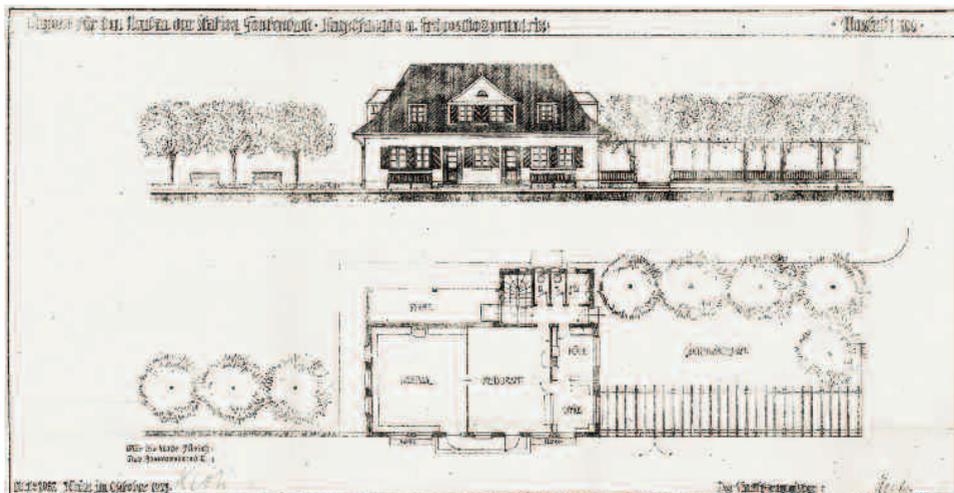
ELSENER + CO AG

8135 Langnau am Albis Sihltalstr. 105 Tel 044 713 24 24

8803 Rüschlikon Loostrasse 3 Telefon 044 724 11 11

info@elsener-elektro.ch

www.elsener-elektro.ch



Projektplan des neuen Gontenbachrestaurantes von 1925.

Im Wirtschaftenverzeichnis des Kantons Zürich ist von 1891 bis 1893 als erster Wirt Karl Aschmann-Hägi aufgeführt. 1901 wirkte der damals 31jährige Musikdirigent und spätere Wirt auf der Au in Langnau, Gottlieb Furrer.

Waren es zu Beginn sechs Fahrten täglich nach Sihlbrugg und zurück, so erhöhte sich das Verkehrsaufkommen mit der Elektrifizierung von 1923 deutlich, sodass 1926 daneben ein neues Schaltergebäude mit angegliedertem Restaurant und Wartesaal erstellt wurde. Das alte Stationsgebäude von 1870 wurde nun wieder zu einem reinen Wohngebäude zurückgebaut, so wie es sich noch heute präsentiert.



Quellen:

- Staatsarchiv Zürich: Z 658 Et 668 Grundprotokolle Langnau am Albis
 RR I 196 Wirtschaftenverzeichnis
 RR I 432 Brandassekuranzbücher
- Stadtarchiv Zürich: V.G.a.5. Protokoll des Bauherrn 1869/70
 V.C.b.368. Nachlass Carl Anton Ludwig von Orelli (1808–1890)
 V.G.c.15.:8. Akten betreffend Sihltalbahn (1890–1893)
 V.G.c.90.: 1810. Stationsgebäude Gontenbach. Pläne 1925–1926
- Gemeindearchiv Langnau: IV B 3.5 Protokoll des Gemeinderates 1873–1881
 Niederlassungsregister 1876
- Schw. Nationalbibliothek: Martin Koch-Abegg, Architekt; Abdankungsrede
 Schw. Bauzeitung: 1895, Heft 4; Nekrolog für Martin Koch-Abegg
- mündliche Auskünfte: Frau Marianne Schmid, SZU
 Frau Susanne Hofmann, Stiftung Wildnispark
 Frau Caroline Senn, Stadtarchiv Zürich
 Herr Christian Sieber, Staatsarchiv Zürich

Ch. Posch & Partner AG



Elektroinstallationen

Wildenbühlstrasse 20
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 772 25 75

Fax 044 772 25 76

www.chp-elektro.com

info@chp-elektro.com

Telematik

Starkstrom

Umbauten, Neubauten und exklusive Beleuchtungsanlagen

Haushaltapparate

Haushaltapparate

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Haushaltgeräten aller bekannter Marken zu fairen Preisen. Wir verkaufen, was wir auch kaufen würden!

Service

Schwachstrom

EDV-Netzwerke, Telefonanlagen (ISDN), Internetzugang (ADSL), Bus-Systeme, Überwachungs- und Alarmanlagen.

Neu- und Umbauten



Männerchor Frohsinn: Rückblick auf ein verschwundenes Kulturgut

Text: Marietta Hässig / Bilder: Archiv Bernhard Fuchs, ZVG

Im «Sihltaler/Zürichsee Zeitung» war zu lesen, dass sich der Männerchor Frohsinn aus Mangel an aktiven Mitgliedern an seiner 146. Generalversammlung am 30. Juni 2015 aufgelöst hat.

Vorläufer-Männerchor

Einen ersten Männerchor in unserem Dorf kann man in den Anfängen des 19. Jahrhunderts, circa 1820 vermuten. Protokolle aus dieser Zeit sind nicht vorhanden. In der Zeit vor der Gründung des Schweizerischen Bundesstaates 1848 wurden viele Schützen-, Sänger- und Turnvereine gegründet, um die Ausbreitung des liberalen Gedankengutes zu fördern und Männer aus verschiedenen Ständen und Berufen zusammenzuführen.

Diese Vereine hatten also auch eine wichtige, politische Komponente. Überliefert ist, dass sich jener Verein jeweils mit vier oder acht Mann an Zunftfesten beteiligte. 1851, 1860 und 1868 fanden sogar Zunftfeste in Langnau statt. Offiziell wurde der Verein 1865 mangels Aktivsängern und wegen unliebsamer Querelen aufgelöst. Im November 1868 fand allerdings noch eine Zusammenkunft mit Nachtessen in Gesellschaft des Gemischten Chores statt.

Eine kleine Schar unverdrossener Sänger soll dem Verein die Chance zu einem Weiterbestehen im neuen «Männerchor Frohsinn» geboten haben.

1869 Gründung des «Männerchor Frohsinn»

29 aktive Sänger und 19 Passivmitglieder gründeten den Chor, der das aussergewöhnliche Alter von 146 Jahren erreichen sollte. Der Präsident hiess Johannes Baumann, der Gesangsleiter war Lehrer Heidelberg. Im ersten Jahr verdiente er 80 Franken. Der Dirigentenlohn wurde bis zum Jahr 1914 auf 450 Franken erhöht. Die neu eintretenden Sänger bezahlten 30 Rappen Eintrittsgeld. Wer den Probenabend schwänzte, bezahlte am darauffolgenden eine Busse von 10 Rappen. Diese Bussen waren oft ein Thema, das hitzig besprochen und protokolliert wurde. Später mussten die neuen Mitglieder einen «Einstand» bezahlen, der im Verhältnis zum Kassabestand gestanden hat (oder zum Geldbeutel des «Neuen»).

Die Ausgaben des Vereins wurden ausnahmslos aus der Kasse bezahlt. Gewisse organisatorische Ordnungsfragen wurden von Fall zu Fall erledigt. Aber schon 1870 wurde ein wichtiger Beschluss gefasst: Immer im Januar sollen an einer ordentlichen Versammlung die wichtigsten Geschäfte, wie Jahresrechnung, Wahl des Vorstandes etc., behandelt werden.

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.

Mark Krämer

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a, 8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus
gratis Parkplätze vorhanden
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 – 12 / 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 / 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr



Moderne Einrichtung

Ohne Zähne kein Biss ...

... wir kümmern uns um Ihre Zähne

Telefon 044 713 48 48

Behandlungen in allen Bereichen der Zahnmedizin:



Optimale Beratung

- Amalgamfreie Füllungs-
therapie
- Ästhetik
- Prothetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Zahnschmuck
- Bleaching
- Schulzahnpflege

Die erste Generalversammlung von 1870

An dieser GV wurde der wichtige Beschluss gefasst, dass künftig ein Kassenüberschuss nicht mehr «vertan» werden solle, sondern auf neue Rechnung übertragen werde. Die «frohsinnigen Sänger» führten einen haushälterischen Umgang mit dem Vereinsvermögen ein.



Der Männerchor Langnau im Jahr 1926.

Freiwillige Beiträge ermöglichten schon 1869 die Anschaffung einer Vereinsfahne, die bei Herrn Vaterlaus in Thalwil bestellt und am 1. August gleichen Jahres eingeweiht wurde. Dieser Festakt in der Kirche umfasste den feierlichen Fahnenschwur und die Darbietung von fünf Liedern des Chors mit Musikbegleitung. Auf dem glänzenden und knisternden Fahmentuch stand zu lesen:

«Dem Wahren, Guten, Schönen soll unser Lied ertönen.»

Der Festumzug führte von der Kirche zum Gasthof «zur Au». Mit welcher Ernsthaftigkeit und Hingabe, aber auch mit welcher Freude und Fröhlichkeit solche Ereignisse gefeiert wurden, kann sich die heutige Generation kaum vorstellen.

Die Bedeutung des «Lampisters»

In der Langnauerpost Nr. 22 schreibt S (Sandmeier) «Beim Kramen in einer Vereinskiste»:

«Wie vergnüglich mussten doch jene Zeiten der Öl- und Petrollampen gewesen sein. Der Verein bestellte einen «Lampister», der für eine gute Beleuchtung des Probenlokals verantwortlich war. Ein Protokolleintrag verrät uns zwar, dass es trotzdem gelegentlich vorgekommen sei, dass die Gesangsstunden «aus Mangel an Beleuchtung» eingestellt werden mussten. Das Traktandum «Beleuchtung» ist recht häufig zur Diskussion gestanden. 1890 hatte Lehrer Weber mit drei Schülerinnen, denen je zwei Franken Belohnung zugesichert wurden, den Auftrag, die Lampen zu besorgen, und zwar mit der ausdrücklichen Bedingung, dass die Lichter schon um acht Uhr brennen sollen, sich während der Gesangsstunde kein Ölmangel einstellen und kein neuer Docht «eingemacht» werden dürfe. Solche Unterlassungssünden wurden mit 1 Batzen Busse geahndet. Für das Silvestersingen 1850 wurde sogar «für die Beleuchtung der Kirche» eine separate Kommission bestimmt.»

Monatsversammlung, 19. Juni 1897 bei Adolf Zimmermann, Albis

Anwesend sind 24 Mitglieder, Beginn der Verhandlungen 9 3/4 Uhr.

Gartengestaltung

Gartenpflege

Liegenschaftenservice

Natursteinarbeiten



SIHL GÄRTEN

Sihl Gärten GmbH
Sihlfalstrasse 82 • 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 88 59

www.sihl-gaerten.ch

MALER



BLUM

Marcel Blum

STRIEMPELRANKWEG 2
CH-8135 LANGNAU AM ALBIS
TELEFON 043 377 92 47
FAX 043 377 92 45
WWW.MALERBLUM.CH

malen • gipsen • tapezieren
dekorative Techniken/Stucco Veneziano

RH

Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

PETER WINTER

W

BILDHAUER

- Grabmale
- Individueller
Brunnenbau für
Innen und Aussen

Albisriederstrasse 10
CH-8003 Zürich
Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Privat:
Breitwiesstrasse 59
CH-8135 Langnau a.A.
Telefon 044 713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch

Coiffure

Bertoldo

 für Kunden

Uns kennt man –
zu uns kommt man!

Perfektes Hairstyling
für die ganze Familie

8135 Langnau am Albis
Sihltalstrasse 90b
Telefon 044 713 31 85

PIZZA-DOME HASLEN

Die Perle im Sihltal

Jeden Tag heisser Holzofen 16.00 bis 23.00 Uhr

Unterrütistrasse 2, 8135 Langnau am Albis, www.pizza-dome.ch



Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Herbst 2015

Apotheke BENU Apotheke Langnau am Albis, G. Scheuniger, Vorderer Grundstr. 4	044 713 15 33	Foto Wehli Kurt, Neue Dorfstrasse 12 Zuber, Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 32 60 044 713 30 09	Osteopathie Velvart & Tschopp, Gattikonstr. 101, 81336 Gattikon	044 713 17 08
Autogenes Training ce-mentaltraining, Ebnöther Corinne, Erlenweg 5	079 548 31 36	Fusspflege Blumenstein Antoinette, Neue Dorfstr. 20a	044 713 01 03	Panfötenbau und -schule Dajoceri AG, Wildenbühlstrasse 53	044 713 36 06
Autotransporte Stalder Transportunternehmung AG, Tüfstr. 8, 8134 Adliswil	044 713 32 81	Garagen/Tankstellen Garage Suter & Weinern GmbH, Sihlstrasse 69	044 713 31 55	Parkett Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	079 218 10 22 044 713 35 60
Ayurveda Ayurveda-Praxis VEROVEDA, Veronika Posch, Mühlhaldenstr. 4a	079 366 72 29	Ken's Car Services AG, Soordring 14, 8134 Adliswil	044 709 44 44	Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberenggrasse 74	044 713 27 42
Bäckereien/Konditoreien Friederich Yvonne, Neue Dorfstr. 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 41 044 713 31 30	TAMOIL Service Station, Sihlstr. 91	044 713 11 21	Party-Service Keller Plus, Unterrütistrasse 30	044 713 29 85
Bahn SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 044 206 46 69 Fax 044 206 46 72	Gartenbau Cavallo Gebr., Im Tobel Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8	044 713 39 55 056 666 90 01 044 771 81 81	Pédicure Cavallasca Christina, Heuckackerstr. 1 Sauna/Halendbad Langnau	079 677 01 49
Banken Bank Thalwil, Neue Dorfstr. 20 Zürcher Kantonalbank, Neue Dorfstrasse 24	044 713 22 24 044 714 77 55	Garten-Center Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3	044 714 70 70	Physiotherapie Physio Sihlstr., Kai Granitzka, Sihlstr. 63	076 368 99 69
Baugeschäfte Gresser Heinz, Postfach, 8135 Langnau am Albis Herzog Umbauten AG, Heinrichstrasse 177, 8005 Zürich Tschopp AG, Birrwaldstrasse 7	044 713 01 09 044 321 08 90 044 713 36 48	Gartenpflege Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8	056 666 90 01 079 555 03 00 043 377 88 59	Therasport AG, Harry Schaap, Neue Dorfstr. 27a	044 771 81 82 044 713 17 08
Baumschule Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 771 81 81 044 202 88 33	Gesundheit forum 7 naturheilpraxis, Gabriella Häusler, Neue Dorfstr. 15	043 377 92 92	Pizza-Kurier Orelvam – Pizza, Pasta & Kebap Imad Sulaiman, Sihlstr. 98	044 202 88 33 043 534 82 63
Bildhauer-Atelier Winter Peter, Albisriedenstrasse 10, 8003 Zürich	044 492 21 41	Getränke Erny Kurt, Hintere Grundstrasse 18 Bösch H.P., Erlenstr. 9, 8134 Adliswil	079 639 15 54 044 710 37 35	Poster/Plakate Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	079 548 31 36 044 713 13 61
Blumengeschäfte Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3 Dorfgärtnerei Raschle AG, Neue Dorfstrasse 35	044 714 70 70 044 713 31 80	Goldschmiede Schwipsser Georges, Neue Dorfstr. 15 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 33	044 713 00 73 044 713 06 65	Psychologische Beratung ce-mentaltraining, Ebnöther Corinne, dipi. prakt. Psychologin, Erlenweg 5	044 713 03 04 044 713 07 33
		Haushaltapparate Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20	044 772 25 75	Sanitäre Anlagen Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10	043 377 88 88
		Heizungen Schär Heizungen GmbH, Sihlstr. 74	044 713 11 22	Sanitär-Anlagen/-Boutique Bade/Wellten, Wältli Heinz, Gartenweg 2	043 377 70 00

Kälin & Zimmermann Kaminfegermeister



Höflistrasse 35, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 35 33

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten

Birrwaldstrasse 7, Telefon 044 713 36 48, Fax 044 713 31 57

Natel 079 403 51 11 und 079 370 80 19



DAJOERI®

PANFLÖTENBAU
VERLAG FÜR PANFLÖTENMUSIK
PANFLÖTENSCHULEN

DAS FÜHRENDE FACHGESCHÄFT FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN PANFLÖTENKENNER
Wildenbühlstrasse 53, CH-8135 Langnau a.A., 044 713 36 06, www.panfloeten.ch, info@dajoeri.com

Hotel Restaurant Bahnhof



*Herzlich
begrüssst Sie
Ahmet Özgül
und Team!*

*Neue Dorfstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 31
Fax 044 713 31 57*

*Öffnungszeiten
Montag – Freitag:
07.00 – 24.00 Uhr
Samstag:
09.00 – 24.00 Uhr
Sonntag geschlossen*

Traktanden: Die Statutarischen

Der Antrag des Vorstandes betreff Anschaffung eines Gesangbuches nach vorgelegtem Muster wird einstimmig angenommen und soll zum Auszug der Lieder eine mehrgliedrige Commission gewählt werden. Der Preis des Buches ist 1 fr.

Der Ausflug auf den Albis wird auf Sonntag, 4. Juli festgesetzt. Die nächste Quartalsversammlung soll Samstag, den 17. Juli im «Rank» stattfinden. Ein Antrag betreff Abhaltung eines Concertes wird nach längerer Diskussion auf eine Gesangsstunde eingeräumt. Es wird ferner beschlossen, die Schweizerische Sängervereinigung wieder anzuschaffen.

Leo Baumann und G. Schmid-Käser werden einstimmig als Passive aufgenommen. Schluss der Versammlung 10 1/2 Uhr.

Der Präsident: A. Heim Der Aktuar: Gottl. Baer

Der gemütliche Theil dieser Zusammenkunft, der mit Gesang und Deklamationen wechselte, dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Das 50-Jahr Jubiläum

Schon damals war der Männerchor im Dorf ein herausragender Verein, der bei den verschiedensten Anlässen in Erscheinung trat und auch im Verbund mit anderen Vereinen wirkte. Höhepunkte für den Chor waren die Teilnahme an den Eidgenössischen Sängertreffen 1905, 1912 und 1922. Am Eidgenössischen Sängerfest in Bern 1899 ersangen sich die Langnauer den 5. Lorbeerkranz. Der Empfang durch die Ortsvereine, ja durch die ganze Bevölkerung war grandios.

Das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens fiel 1919 fast mit dem Ende des ersten Weltkrieges (1914 – 18) zusammen. Die Kriegsjahre waren auch für den Männerchor eine besondere Herausforderung. Viele Sängerkameraden fehlten an den Proben, sie waren im Dienst oder irgendwo unabhkömmlich oder gar krank (Grippe). Mit einem Zunftsängerfest im eigenen Dorf wurde das Jubiläum den Umständen entsprechend bescheiden, aber würdig und voller Zuversicht begangen.

Das Goldene Buch 1948

„Gruss und Glückwunsch dem Männerchor Frohsinn Langnau am Albis zur Fahnenweihe.“

Die Widmung mit den Worten von Theodor Körner:

Aber wir mit kühnem Herzen

halten fest, was in uns glüht.

Unsre Freuden, unsre Schmerzen

hauchen wir ins warme Lied.

Weben sinnig unsre Worte

zu der Saiten tiefem Klang.

Und lebendig im Akkorde

wird die Sprache zum Gesang.

EBerchtold
Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

Umbauten / Neubauten

Reparaturen

Kompetente Beratung

Telefon 044 713 13 61
www.berchtold-sanitaer.ch

Prompter Service

Fachkundige Installation

APS
computer & consulting

www.aps-it.ch
Service, Netzwerk, Support,
Hardware, Software, Zubehör

APS IT Consulting GmbH
Spinnereistrasse 12, 8135 Langnau
044 714 77 66, info@aps-it.ch



Widmer

Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 30
Fax 044 713 31 77

Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 044 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch

Bio-Brote
aus 100%
Schweizer
Getreide



Das Goldene Buch wurde dem Männerchor vom Patenverein, Männerchor Frohsinn Adliswil, geschenkt. Das sehr edel und treffend von Jean Müllhaupt gestaltete, grosse und umfangreiche Buch sollte den Chor durch die nächsten Jahrzehnte begleiten. Die erste Seite enthält das reiche Programm des Festes der Fahnenweihe auf der Sihlmatte. Ergänzt wird dieses von verschiedenen vergilbten Zeitungsberichten, die mit H.R. (Hermann Riedweg) gezeichnet sind und in blumiger Sprache begeistert von dem Fest erzählen.

Zehn Jahre später kann man bereits eine grössere Anzahl Schwarz-Weiss-Fotos mit kurzen Beschreibungen betrachten. Ereignis reiht sich an Ereignis. Ganz besonders dokumentiert ist der Besuch des Männerchors bei den Saarknappen. Die ersten Farbfotos tauchen auf, und es gibt immer mehr Fotos und weniger Text.

«Die Langnauer Festwoche» ist dem 100-Jahr-Jubiläum des Vereins gewidmet und hätte an Einfallsreichtum der Programme kaum übertroffen werden können. Die lange Liste der Sponsoren beweist einmal mehr, wie sehr der Männerchor in unserem Dorf verwurzelt war und welche Beliebtheit sich die Sänger erfreuten. Selbstredend endet das Buch noch mit einer beachtlichen Anzahl leerer Seiten. Die Chronik ist noch nicht fertig geschrieben, der Chorgesang der Männer ist nicht am Ende! Die Geschichte wird sich wiederholen und ein neues Kapitel aufschlagen.



Befreundete Sängervereine

Weit zurück reicht die Freundschaft mit dem *Klub zur alten Klappe Basel*. Beide Chöre, der von Basel und der von Langnau, nahmen 1898 am aargauischen kantonalen Sängerfest in Brugg teil. Der «Frohsinn» ersang sich mit seinem Wettlied den ersten Lorbeer. Die «Klappiers» errangen den dritten Lorbeer. Auf einem Bummel auf die Habsburg trafen sich anderntags die Sänger. Der Chorgesang bot Stoff genug für eine gute Unterhaltung und für die Entstehung einer langjährigen Freundschaft.

Der Saarknappenchor zu Gast in Langnau

Auf Initiative von Walter Loosli folgt der Saarknappenchor (Chor der saarländischen Bergwerke) einer Einladung zum Zunftsängerfest 1966 in Langnau. Die 50 Sänger in schwarzer Bergmannstracht bilden schon visuell einen besonderen Chor. Schwarz ist auch der Schachthut, der aber durch einen weissen Federbusch zum Leuchten gebracht wird. Nicht zu sehen ist jedoch das Gold in den Kehlen der «schwarzen» Sänger. Ihre Musikalität, die hohe Qualität ihres Gesanges hat sie schon an verschiedenen internationalen Wettbewerben bekannt gemacht. Fast jedem einzelnen Sänger ist zuzutrauen, dass er als Solist auftreten könnte. Eine Freundschaft über die Grenze kann andauern, das haben die beiden Chöre bewiesen.



aswerbung ag design und kommunikation



beratung



konzeption



realisation



organisation

soodring 21 8134 adliswil
telefon 044 714 77 11 info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau



ZIMMEREI AG, LANGNAU A/A

Sihltalstrasse 110 · 8135 Langnau a/A · Telefon 044 713 06 06 · Fax 044 713 06 39
info@widmer-zimmerei.ch · www.widmer-zimmerei.ch



Kurt Erny. Getränkehandel. Hauslieferdienst.

Hintere Grundstr. 18, 8135 Langnau, Fax 044 / 400 11 63, Tel. 044 / 713 03 23.



Fahnenweihe des Männerchores Frohsinn am 15. August 1948.

Der freundschaftliche Kontakt mit den Chören der Nachbargemeinden und mit den Vereinen in der eigenen Gemeinde versteht sich von selbst. Die Bedeutung aller Vereine im Dorf darf nicht unterschätzt werden. Sie sind Bausteine unserer Kultur.

Feste, Jubiläen, Ausflüge und Reisen

Der Männerchor organisierte während der vielen Jahrzehnte unzählige Feste, Konzerte für die verschiedensten Anlässe im Dorf, in den Kirchen, bei Einweihungen usw. Er hat auch immer wieder mitgeholfen, wenn andere Vereine Unterstützung brauchten. Viele erinnern sich sicher an die Waldfeste im Langenberg (heute Wildnispark), die vielen Langnauern und Gästen grosse Freude bereiteten.

An den Ausflügen, die öfters eine Tagesreise bedeuteten, nahmen auch Familienangehörige und Freunde teil. Es wurde gesungen, gelacht und gescherzt. Man fühlte sich als grosse Familie.

Die Reise nach Wien im Jahr 1954 im Extrazug mit Speisewagen, die vier Tage dauerte, begeisterte 78 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Walter Loosli bewährte sich immer wieder als Reisefachmann, das muss auch erwähnt sein. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch unserer Sänger 1968 bei den Saarknappen in Saarbrücken mit Besichtigung von zwei Kohlegruben. Der Anlass war das Jubiläum des 20-jährigen Bestehens des Saarknappenchores. 35 Sänger und Freunde des Langnauer Chores besuchen ihre Freunde.

Drei Tage dauern die Festlichkeiten. Der Tag der Anreise wird mit frohem Wiedersehen bei Gesang und köstlichem Wein beendet. Am Sonntag reist die Schar durchs Moseltal nach Trier und wird mit viel neuen Erlebnissen beschenkt. Unvergessen aber bleibt der Montagmorgen, der Besuch in der Zeche, der Kohlegrube. Wie die Kumpel, angetan mit Überkleidern, Helm mit Lampe, werden die Männerchörler im Förderkorb 800 Meter unter Tag befördert. Recht ungewohnt ist das Unterfangen. Manch einen überkommt ein beklemmendes, mulmiges Gefühl bei dieser Dunkelheit, bei dieser



Randegger Treuhand AG

klein, engagiert & dynamisch

Spinnereistr. 12 · 8135 Langnau am Albis · Tel. 044 713 30 11 · info@randeggertreuhand.ch

- ✓ Buchhaltungen inkl. Jahresabschluss für Klein- und Mittelbetriebe
- ✓ Steuererklärungen für Firmen- und Privatpersonen
- ✓ Liegenschaftenverwaltungen
- ✓ Gesellschaftsgründungen



FORUM 7 naturheilpraxis

Neue Dorfstrasse 15, 8135 Langnau am Albis
043 377 92 92, forum7.ch · Krankenkassenanerkannt



IGEMA
MALERGESCHÄFT

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 13 30
igema@bluewin.ch



Der Männerchor im Jahr 2015 von vorne links: Dirigentin Myrtha Blum, Bruno Keller, Felix Sandmeier, Pius Ulrich, Herbert Eberhart, Ruedi Mäder, Max Weidmann, Präsident Hans-Peter Egger, Alois Bühler, Kurt Roderer, Rainer Schmid.

völligen Abgeschlossenheit vom Sonnenlicht, von der frischen Luft. Alles ist interessant und neu in dieser Unterwelt und sehr gewöhnungsbedürftig. Sichtlich erleichtert kommen die Männerchörer nach drei bis vier Stunden wieder oben an. Die Freundschaft zu diesen Bergwerksmännern ist gefestigt worden und mit Respekt untermauert.

Drum singe, wem Gesang gegeben

Singen entspannt, ergibt eine gute Atmung, fördert

die Konzentration und das Wohlbefinden. Mit dem körpereigenen, hochsensiblen Musikinstrument, den zwei Stimmbändern, ist ein Mensch in der Lage, auch ohne Mikrofon, ein Schubertlied so wiederzugeben, dass die Zuhörer in Begeisterung ausbrechen.

Ein Chor, der in allen Stimmlagen gut besetzt ist, in welchem kein Kollege den andern «an die Wand singt», sondern wo Harmonie herrscht, so ein Chor ist erfolgreich. Er wird in froher Sangeslust immer wieder zu hören sein. In vielen Opern hat der Komponist auch einen Chor eingebaut. Diese Liedkunst ist etwas vom Feinsten.

Jeder Mensch hat eine eigene, unverwechselbare Stimme. Die Vielzahl der verschiedenen Stimmen in Harmonie zu vereinigen, ist die schwere Aufgabe des Dirigenten. Sie lehren den Chor auch die Kunst des leisen Gesanges. Der Männerchor Frohsinn hatte das Glück, während seines langen Bestehens, mindestens in den letzten einhundert Jahren, gute und geduldige Dirigenten und zuletzt auch noch eine tüchtige Dirigentin gehabt zu haben.

Es ist zu wünschen, dass sich auch in Zukunft sangesfreudige Männer zusammenfinden. Ein Neuanfang bedeutet immer wieder eine neue Chance. Die abtretende Generation darf für sich in Anspruch nehmen, dass sie sehr viel zur Dorfkultur beigetragen hat. Die Kunst des Gesanges wird immer weiterleben!

Langnauer 

Quellen:

- Chronik 125 Jahre Männerchor Frohsinn, Langnau a.A von Paul Meier
- Vereinschronik «Das Goldene Buch»
- Protokollbücher



beo-gaerten.ch

079 555 03 00 Langnau a/A
Ihr Partner für Garten und mehr....

Gartenunterhalt & -gestaltung
Garten- & Terrassenbewässerung
Gartenbetreuung bei Abwesenheit
Garten- & Terrassenbepflanzung
Baum- & Formschnitt
Makrobonsaibetreuung
Kleintransport & Entsorgung

Beat Ochsner
Landschaftsgärtner

info@beo-gaerten.ch
www.beo-gaerten.ch

Bäckerei Konditorei Friederich



Yvonne Friederich
Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 41, Fax 044 713 44 77
www.baecerei-friederich.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
06.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 – 14.00 Uhr
durchgehend

SERVICEARBEITEN INNENAUSBAU KÜCHENBAU



KÜCHEN

FÜR JEDEN EIN UNIKAT

SHOWROOM UND PRODUKTION
IN LANGNAU AM ALBIS
044 713 07 33

SCHREINEREI SCHÖNMANN AG - WWW.SCHOENMANN-AG.CH

Anbau Schulhaus Im Widmer: Der dritte Stock ist bezugsbereit

Text: Werner Zuber / Bilder: Werner Zuber, ZVG

Weihnachten gleich im doppelten Sinn: Kurz vor den Festtagen sollte die Aufstockung beim Anbau des Schulhauses Im Widmer bezogen werden können. Für 2,3 Millionen Franken sind 3 Klassen- und 3 Gruppenräume sowie die notwendige Infrastruktur entstanden.

Das kann man wirklich nicht von jedem Bauprojekt sagen: «Wir sind überall auf Kurs», freut sich Schulpflegepräsidentin Dora Murer. Konkret: Beim Bau gab es keine Überraschungen negativer Art. Der Zeitplan konnte eingehalten werden. Und, soweit man das heute überblicken kann, auch der Kostenrahmen. Damit ist auch gegeben: Die «Züglete» kann bereits auf den 1. Dezember erfolgen, für den 2., einen Mittwoch, wird es von 17 bis 20 Uhr einen Nachmittag der offenen Tür geben.

Umsichtige Vorplanung

Während der Phase der Aufstockung mussten zwei Klassen in den ehemaligen Kindergarten Im Widmer ausquartiert werden; ein geregelter Unterricht wäre wegen des Bau-



Das Baugerüst ist bereits entfernt, noch harrt aber der Innenausbau seiner Vollendung.

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis

telefon 044 713 02 12
telefax 044 713 02 28
elektrostaehli@bluewin.ch

Soodring 14 • 8134 Adliswil

Hauptstrasse Zürich–Luzern

ken's
car wash park



Let's make
your car shiny

www.carwashpark.ch

2 Textilwaschanlagen
4 Waschboxen
6 Staubsaugerplätze
Autopflegeshop

Baumpflege | Gartenbau | Baumschule

www.gartenwelten.ch

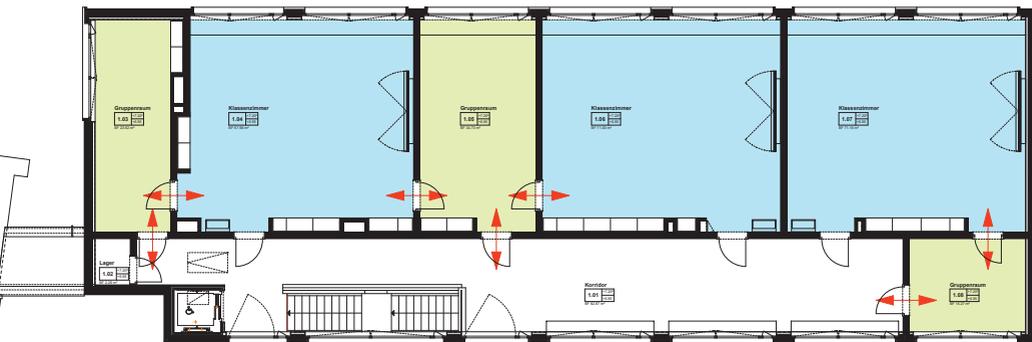


Robert Reichenbach

eidg. dipl. Gärtnermeister

Striempelstrasse 9a
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 771 81 81
info@gartenwelten.ch



Zu jedem der drei Schulzimmer gehört ein Gruppenraum, der das heute geforderte individualisierte Lernen ermöglicht.

lärms und aus Sicherheitsgründen nicht möglich gewesen. Nach dem Um- beziehungsweise Neubezug wird er wieder für den Musikunterricht, für Projektunterricht und für Betreuungsaufgaben genutzt.

Im Jahre 2008 war der Anbau mit seinen zwei Stockwerken erstellt worden. Die Schülerzahlen und ihre Prognose waren zum Zeitpunkt der Projektierung so, dass es vermessen gewesen wäre, gleich dreigeschossig zu bauen, dass man aber die Statik so plante, dass bei Bedarf eine weitere Etage ohne Probleme aufgestockt werden könnte. Begonnen wurde mit dem Ausbau im Juli dieses Jahres. Nachdem das bestehende Dach entfernt worden war, lieferten gegen Ende Juli Lastwagen die vorgefertigten Beton- und Holzelemente. Mit Hilfe eines Pneukrans wurden sie in die Höhe gehievt und platziert.

Die Erweiterung hat man unter anderem auch dafür genutzt, Anpassungen bei der Steuerung des Raumklimas in den unteren beiden Stockwerken vorzunehmen und im nunmehr dritten Stock die neusten Erkenntnisse anzuwenden.

Die Turnhallen

Was die Schulräume anbelangt, ist mit dieser Aufstockung zurzeit das Notwendige erreicht. Baufragen werden aber in der nächsten Zeit gleichwohl zu klären sein.

Bei der Schuleinheit Wolfgraben geht es primär um die Turnhalle. Sie ist mittlerweile über 100 Jahre alt und entspricht logischerweise kaum noch heutigen Bedürfnissen und Vorschriften. Ihr Alter könnte aber genau der Knackpunkt sein: Geschützt oder nicht? Der Gemeinderat hat deshalb ein so genanntes Provokationsverfahren in die Wege geleitet. In dessen Rahmen müssen die verantwortlichen kantonalen Instanzen abklären und entscheiden, was mit dem Bau geschehen darf.

«Grundsätzlich sind zwei Wege denkbar», erklärt Dora Murer. Wird ein Schutz bejaht, kann zwangsweise nur eine Sanierung erfolgen, bei der allerdings viele der Einschränkungen bestehen bleiben. Gibt es Grünes Licht für einen Neubau, wird man

KAGfreiland

Bio-Metzgerei & Delikatessen

Karl Abegg

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 20 26
Neue Dorfstrasse 20A
www.metzgabegg.ch

Bio Orientiert



- ✓ Marktfrisches Gemüse
- ✓ Früchte in grosser Auswahl
- ✓ Frische Fische
- ✓ Frischfleisch in Bio-KAGfreiland-Qualität
- ✓ Schinkli aus eigener Räucherei
- ✓ Grosses Käsesortiment
- ✓ Pikantes Antipastibuffet mit Frischteigwaren
- ✓ Auserlesene Weine
- ✓ Viele Geschenkkideen und Bioprodukte
- ✓ Online-Shop – Hauslieferdienst

Beschriftungen

klar und einprägsam!

Neu:
Silberdruck



Fahrzeugbeschriftung

Hinweistafeln

Türschilder

Wegweiser

Bannerwerbung

Plakate

Parkplatzbeschriftung

Öffnungszeiten

Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

Ihr Wunsch ist unsere Motivation.



Damen & Herren
Nailstudio, Wimpernextension

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 8.00 – 11.30 / 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 13.00 Uhr

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 044 713 32 40

www.rehder.ch vis-à-vis

gleichzeitig abklären, ob zusätzlich noch zwei Klassen- und ein Musikzimmer sowie Betreuungsplatz eingeplant werden kann.

Bei der Schulanlage Im Widmer wird man sich in Bälde auch um die Turnhallen kümmern müssen. Sie wurden 1963, im Rahmen der grossen Erweiterung, mit einem Dorffest eingeweiht. In die Detailplanung ist man noch nicht eingestiegen, an Ideen, was sinnvoll gemacht werden kann, fehlt es jedoch nicht.



Dank der vorgefertigten Elemente konnte die Erweiterung zwischen Juli und November vollzogen werden.

Eine neue Klasse

Die Schulpflege arbeitet mit einem rollenden 5-Jahres-Plan. Dadurch kann Dora Murer zurzeit mit Bestimmtheit sagen: «Einen Schulhausneubau brauchen wir in naher Zukunft nicht.» Die Schülerzahlen dürften, die Kindergärten eingerechnet, bei +/- 800 bleiben. Was aber schon klar ist: Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wird es eine weitere Mittelstufenklasse geben.

Langnauer 



Tag der offenen Tür

Ursprünglich hatte man gedacht, den erweiterten Bau knapp vor Weihnachten (wieder) beziehen zu können. Da die Arbeiten schneller vonstatten gingen, ist es nun möglich, bereits am Mittwoch, 2. Dezember von 17 bis 20 Uhr einen Tag der offenen Tür anzubieten.



ce-mentaltraining.ch

Schneller und nachhaltiger
Erfolg mit Ihrer persönlichen
Mental-CD

Coaching

Neue Perspektiven

Hypnose-Therapie

Lösen von Ängsten und Problemen

Bach-Blütentherapie

Bessere Lebensqualität

Autogenes Training

Gesunder Umgang mit Stress

ce-mentaltraining, Corinne Ebnöther, Mental-Coachin, Erlenweg 5
8135 Langnau am Albis, Mobile 079 548 31 36, info@ce-mentaltraining.ch



FUSSREFLEX

MASSAGEN

LYMPH

DRAINAGE

PEDICURE



CHRISTINA CAVALLASCA / JASMIN CAVALLASCA
Dipl. Masseurin / Professionelle Dipl. Pedicure
Sauna/Hallenbad Langnau a/A
Auskünfte und Termine: 079 677 01 49

Hans Rohrer: ein Buchbindermeister und noch viel mehr!

Text: Marietta Hässig / Bilder: Hans Rohrer, Hans von Rotz

Hans (1929) war ein unauffälliger, fleissiger Schüler, der sich bemühte, die an ihn gestellten Aufgaben möglichst genau und sorgfältig zu erfüllen. Er verbrachte seine Jugend in der Stadt Zürich. Eher zufällig entschied er sich für den Beruf des Buchbinders, einer Sparte im grafischen Gewerbe. Seine Lehre absolvierte er in der Buchbinderei Burkhardt in der Nähe des Kreuzplatzes.

Die Lehre eines Buchbinders

Wie der Name sagt, hat dieser Beruf sehr viel mit den bedruckten Blättern des Buchdruckers zu tun. Er vollendet mit seiner Arbeit das gebrauchsfähige Produkt, das Buch. 1945 und in den Jahren der Nachkriegszeit wurde von einem Lehrling der Besuch der Sekundarschule vorausgesetzt. Damals gab es nur den Lehrberuf Handbuchbinder. Diese waren gesuchte Fachleute, denn die Grundausbildung in dieser Sparte war sehr anspruchsvoll. Während der Arbeitswoche besuchte der Lehrling einen ganzen Tag die Gewerbeschule, um sich das theoretische und allgemeinbildende Wissen im grafischen Gewerbe anzueignen. Dazu lernte er bei der praktischen Arbeit die enorme Fülle der Materialien, Schriftformen, Papierqualitäten, Formate sowie Klebstoffe und deren Anwendung kennen.

Neben der Arbeit am Buch werden auch Schachteln, Mappen und Aufzieharbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien wie Leder, Gewebe und Papier je nach Wunsch des Kunden angefertigt. Der Handbuchbinder ist ein Allrounder, der mit viel Kreativität und Einfallsreichtum kunsthandwerkliche Artikel entwickelt und ausführt.

Der junge Abteilungsleiter und Fachlehrer

Nach der Lehre arbeitete Hans Rohrer in einigen Betrieben in der Deutsch- und Westschweiz. 1957, nach erfolgreichem Bestehen der Eidgenössischen Meisterprüfung, wurde er von der Firma Waser als Abteilungsleiter engagiert. Sein grosses Interesse am Beruf machte ihn immer wieder mit neuen Sparten vertraut. So konnte er als nebenamtlicher Fachlehrer in der interkantonalen Gewerbeschule für Hörgeschädigte sein Wissen und Können weiter geben. Da es noch keine offizielle Gebärdensprache gab, musste sich der Lehrer selber ausdenken, wie er den Stoff am besten vermitteln konnte.

Langnau wird Wohnsitz der Familie

1960 zieht die Familie nach Langnau, wird sesshaft und wohnt im eigenen Haus an der Birkenstrasse. Dem Paar werden zwei Söhne geschenkt, die in unserem Dorf aufwachsen und auch hier in die Schule gehen.



Bösch- Getränke

Erlenstrasse 9, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 37 35
Telefax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch
www.boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst • Getränkeabholmarkt • Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und Samstag 7.30 – 13.00 Uhr



Heinz Wälti
BadeWelten®
Profii-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 044 713 03 04 • Fax 044 713 03 07



Mobilitätsberatung von A bis Z.
365 Tage im Jahr.

Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon
Sihltalstrasse 97
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 206 46 69
brz.langnau@szu.ch, www.szu.ch

Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr: 06.15 – 18.50 Uhr
Sa – So: 07.15 – 11.30 Uhr,
12.40 – 16.50 Uhr

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn

Der Traum vom eigenen Geschäft wird Wirklichkeit

1970 ergibt sich die Möglichkeit, in Zürich einen Betrieb zu übernehmen. An seiner Seite weiss er seine Frau, die für die Buchhaltung zuständig ist. Im eigenen Geschäft hat er die Gelegenheit, eigene Lehrlinge auszubilden. Schon immer war ihm Didaktik ein wichtiges Anliegen. Er füllt mit

seinem Wissen Lücken im Lehrstoff und verfasst selber gut erfassbare Lehrbücher für angehende Berufsleute. Seine Fachbücher, die er selber herstellte und die sich durch meisterhafte Qualität auszeichnen, wurden auch im Centro del bel libro, Ascona, eingesetzt. In der Gruppe «Gestaltendes Handwerk» wirkte er jahrelang als aktives Mitglied auch bei den Ausstellungen an der Muba mit. An den Abschlussprüfungen der Meisterkurse und der Lehrlinge war er ein geschätzter Experte. Jahrelang erteilte er Weiterbildungskurse im Centro del bel Libro, Ascona, in den Bereichen Prägen und Bucheinbandgestaltung.



Hans Rohrer (links) leitet ein Weiterbildungsseminar im Centro del bel libro, Ascona, zum Thema Gestalten und Ausführen von Bucheinbanddekorationen.

Berufsbildung ist ein grosses Anliegen

Durch die intensive Beschäftigung mit der Darstellung von Arbeitsabläufen hat Hans Rohrer selber immer wieder dazu gelernt. Er gab sich selten mit den ersten Resultaten zufrieden, suchte nach Verbesserungen. Um den Lernenden die Arbeitsvorgänge noch besser erklären zu können, fotografierte er sie.

In seinen selbst verfassten Lehrbüchern, die er in kleinen Auflagen herstellte, zeigt er in unzähligen farbigen Bildern und grafischen Darstellungen seine Gedankengänge. Er steigerte die Aussagekraft im bewegten Bild, dem Film. Dieser führt den Beschauer näher an das Geschehen heran. Für den «Jungfilmer» sind die Herausforderungen gross.

Der Filmemacher

Um möglichst rasch viel lernen zu können in dem faszinierenden Medium, wird Hans Rohrer Mitglied eines Film-Clubs. Sein grosses Interesse an dem neuen Tätigkeitsbereich beflügelt ihn. Bald versucht er kleine Filme über Arbeitsabläufe in der Handbuchbinderei herzustellen. Sein «gutes Auge», seine natürliche Begabung und sein Fleiss bringen raschen Erfolg. Die Bescheidenheit des ausserordentlich vielseitig begabten Berufsmannes lässt es nicht zu, dass er seine Erfolge und Anerkennungen besonders erwähnt.

Sehr beeindruckend ist sein Film «Kodex», der in kurzer Abfolge die Geschichte des Buches zeigt. Das allererste, geschriebene Buch ist das Rollenbuch, bei dem die einzel-



restaurant albis

Birrwaldstrasse 1
8135 Langnau
044 713 35 05
info@restaurantalbis.ch
www.restaurantalbis.ch

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Spinnerei-Areal

www.spinnerei-langnau.ch
Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 11

einkaufen | essen | kultur | leben | arbeiten

Die Schweiz druckt bei Ebnöther Joos AG



Jetzt
im Verlag
Agentur
Sigg
erhältlich!

printed in
switzerland

www.printed-in-switzerland.com



Dieses Fachbuch wurde von Hans Rohrer in einer Auflage von 30 Exemplaren produziert.

nen Blätter zu einem Band zusammengefügt und an den Enden um einen Holzstab gerollt sind. Johannes Gutenberg hat um 1450 durch seine Erfindung des Einzelbuchstabengusses den Weg für das gedruckte Buch bereitet.

Mit sicherer Hand legt Hans Rohrer vor laufender Kamera den Buchblock in die vorgefertigte Decke, gebunden und geleimt. Darauf wird das Buch gepresst. Der Pinsel hat rasch aber vorsichtig nur so viel Leim aufgetupft, wie für die entsprechende Fläche nötig war. Oder eine andere, sehr anspruchsvolle Tätigkeit: Der Goldschnitt. Die hauchdünnen Goldfolien werden auf einer Unterlage für den Zuschnitt übertragen und mit der menschlichen Atemluft ganz sanft angehaucht, damit sie sich glätten. Alles geschieht so leicht und selbstverständlich, aber dahinter steht eine jahrelange Berufserfahrung.

Grossartig ist auch die Verdichtung des Filmes. Alles Nötige für die Verständlichkeit wird gezeigt. Nebensächliches wird gekürzt oder ganz weggelassen. Der Zuschauer verfolgt mit grosser Anspannung das Geschehen, als ob er selber gefordert wäre.

Filmen ausserhalb des beruflichen Umfeldes: «Besuch bei Jonas»

An der nahen Sihl findet Hans Rohrer den Stoff für einen kurzen Film, der ihm aber sehr viel Zeit und Geduld abfordert. Eine schöne Weinbergschnecke (es könnten auch mehrere sein) spielt dabei die Hauptrolle. Während ein paar kurzen Minuten erleben wir Ausschnitte aus dem Leben einer solchen Schnecke. Sie bewegt sich sehr langsam und bedächtig. Der Halm, an dem sie hochklettert ist fast zu schwach für den gewichtigen Besuch. Oben angekommen macht das Tier einen recht verdrehten Eindruck, aber es lässt sich nicht beirren. Käfer, Wildbienen, Schmetterlinge sind alle unterwegs in einer Gräser- und Blumenlandschaft am nahen Wasser. Obwohl alle sehr geschäftig sind, hat sie der geduldige «Jäger» so auf den Film gebannt, dass der Zuschauer genug Zeit hat, ihrem Tun zu folgen. Eine dunkle Nacktschnecke ist angekommen. Sie kann aber nicht bestehen neben der prächtigen Weinbergschnecke. Sie passt auch gar nicht in das fröhliche Treiben der Falter und Insekten, nicht in die farbige Blumenpracht, die man an der Sihl gar nicht vermutet. Unser Hauptdarsteller Jonas beendet seinen Auftritt und zieht sich mit stimmungsvoller Langsamkeit in sein Haus zurück. Ganz nah sehen wir die Struktur der Schneckenhaut, die Fühler, die Augen. Die Musik verstummt, sie wurde von Hans Rohrer ausgewählt und eingesetzt. Ein richtiger, professioneller Kurzfilm, ein kleines Meisterwerk ist entstanden.

Wir können uns nur wünschen, dass Hans Rohrer uns noch künftig mit einem Werk überraschen wird. Er verdient unsere Bewunderung als ausgewiesener Fachmann in seinem Beruf und als bemerkenswerter Künstler.

www.tamoil.ch

TAMOIL

TAMOIL

Willkommen an der TAMOIL-Tankstelle von Langnau!



Shop mit grosser Auswahl an
Frischprodukten und
Getränken (7/7 Tage offen)

Sihltalstrasse 91
Langnau a. A.



MASTER IN PERFORMANCE

Langnauer Foto-Kalender 2016

von Bernhard Fuchs ab sofort erhältlich!

Bereits zum zehnten Mal erscheint der beliebte Jahreskalender mit Langnauer Motiven aus dem Archiv von Bernhard Fuchs. Er zeigt bekannte Ortsteile, wie sich sich vor Jahrzehnten präsentierten.



Langnau am Albis

2016

Der Kalender hat das Format A3 und kann für Fr. 52.– (exkl. Versandkosten) bestellt werden bei:

Ebnöther Joos AG

Sihltalstrasse 82

8135 Langnau am Albis

Telefon 043 377 81 11

info@ebnoetherjoos.ch

Der Kalender kann abgeholt werden oder der Versand erfolgt auf Rechnung.

Jörg Frei: vom «Helfer» zum Chef

Text: Werner Zuber / Bilder: Werner Zuber, ZVG

Langnauer Urgesteine beide: Jöri Murk alias Dajoeri. Und Jörg Frei. Der eine wie der andere seit Jahrzehnten Panflötenspezialist. Als Lehrer. Als Konzertierender. Als Panflötenbauer. In diesen Monaten vollzieht sich der Wechsel. Jörg Frei zeichnet nach 30 Jahren als Mitarbeiter neu für alle Bereiche verantwortlich.



Seit vielen Jahren ist das Panflöten-Atelier DAJOERI an der Rütibohlstrasse 2 beheimatet, in welchem Jörg Frei weiterhin tätig sein wird.

Ketzerische Frage zu Beginn: Wieviele Panflöten sind in all seinen Berufsjahren unter seinen Händen schon entstanden? Jörg Frei schmunzelt, rechnet – und kommt letztlich auf rund 6000 Stück! Ein Instrument also, dass er in- und auswendig kennt. Und nicht nur das: Seine Unterrichtsstunden, seine Konzerte gehen ebenfalls in den vierstelligen Bereich. Voraussetzungen genug, um die Nachfolge von Jöri Murk anzutreten.

Von der Orgel zur Panflöte

Gelernt hat Jörg Frei Orgelpfeifenbauer, bei der renommierten Firma Kuhn in Männedorf am Zürichsee. «Ein spannender Job», blickt er zurück. Jung, wie er damals war, hatte er aber gleichwohl andere Pläne: «Auswandern, definitiv, nach Australien», weil

Öffnungszeiten

Büros der Gemeindeverwaltung

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 55 11

Allgemeine Verwaltung	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Freitag	07.00 – 12.00	13.00 – 15.00

Gemeindekanzlei	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Abteilung Soziales	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Gemeinde- und Schulbibliothek

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 5, Telefon 044 713 56 40

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 19.00
Dienstag	14.00 – 19.00
Mittwoch	14.00 – 19.00
Donnerstag	09.00 – 12.00
Freitag	14.00 – 19.00
Samstag	09.00 – 12.00

Achtung: Während der Ferien abweichende Öffnungszeiten.

Hallenbad / Sauna / Solarium

8135 Langnau am Albis, Heuackerstrasse 1, Telefon 044 713 56 66

Öffnungszeiten		Sauna
Montag	13.00 – 21.00	Damen
Dienstag	12.00 – 21.00	Herren
Mittwoch	12.00 – 21.00	Damen 07.30 – 12.00 Gemischt 12.00 – 21.00
Donnerstag	12.00 – 21.00	Damen
Freitag	12.00 – 18.30	Gemischt
Samstag	09.00 – 17.00	Herren
Sonntag	09.00 – 17.00	Gemischt



ihm Land und Leute so gefielen. Noch schnell zwischendurch, ein halbes Jahr, zur Weiterbildung bei Dajoeri arbeiten, wo er gleichzeitig lernte, die Panflöte zu spielen und sie herzustellen. Schnell zwischendurch: Australien muss heute noch warten, aus dem halben Jahr sind drei Jahrzehnte geworden.

1971 hatte Jöri Murk mit seiner Firma begonnen, 1985 wurde sie nach Langnau gezügelt, im gleichen Jahr also, in dem er Jörg Frei verpflichtete. Auch wenn, ironisch gemeint, Panflöten den Nachteil haben, dass sie bei guter Pflege ein Leben lang halten: Bis zu fünf Angestellte waren mit der Produktion beschäftigt. Es ist dies sicher auch Ausdruck für eine veränderte Wahrnehmung: Ein Instrument, das in Europa nicht nur «El condor pasa» und «poncho» bedeutet, sondern das sich hervorragend zum Konzertieren und zum Spielen eignet. Jörg Frei: «Dass jemand, der wirklich will, nicht lernt, Panflöte zu spielen, gibt es nicht.»



Im Verlauf der Jahrzehnte hat Jörg Frei nicht weniger als 6000 Panflöten hergestellt; die grössten messen fast einen Meter.

Drei Standbeine

Die drei «Abteilungen» der Firma werden beibehalten. An der Rütibohlstrasse werden die Panflöten gemacht, 7 Zentimeter die kleinste, ein Meter die grösste. Die Preise variieren von 1400 bis 5500 Franken, der Durchschnitt dürfte bei 1800 Franken liegen. Der Preis relativiert sich, wenn man daran denkt, dass man an einem solchen Instrument ein Leben lang Freude hat. Service und Reparaturen gehören selbstverständlich dazu.

Die Schulungsorte erstrecken sich über die halbe Deutschschweiz: Bern, Baden, Basel, Wädenswil und Langnau. Hier wird der Wechsel auf den 1. Januar vollzogen. An die 130 Personen lassen sich an diesen Orten für das Panflötenspiel begeistern – übrigens zu rund 90 Prozent Frauen.

Wer ihm schon bei Auftritten zuschauen durfte, spürt: Hier ist Jörg frei vollständig in seinem Element. Mal als Solist, mal in einer Gruppe, beinahe im «Crossover-Stil» mit völlig anderen Instrumenten, als Dirigent mehrerer hundert Spielerinnen und Spieler. Und es sind ja nicht nur die Konzerte. Man verpflichtet ihn auch für Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstage, Rituale, Taufen, Apéros und vieles mehr.

Evolution, nicht Revolution

«Grundlegende Änderungen? Nein, sonst hätte ja auch ich schon lange Zeit etwas falsch gemacht», meint Jörg Frei, wenn er in die Zukunft seiner Firma blickt. Da und dort andere Akzente, das schon. So soll es vermehrt Workshops geben. Die Kundenberatung, die persönliche Betreuung sollen ausgebaut werden. Und ein Anliegen ist ihm auch, den Kontakt zu anderen Panflötenlehrern und -lehrerinnen auszubauen.

6000 Stück schon hergestellt – und gleichwohl sind im hier die Ideen nicht ausgegangen. «Die runde Feine» nennt er sein neustes Produkt, seit einigen Monaten erhältlich, «mit sehr guten ersten Reaktionen». Sie wird aus einer anderen Bambusart gefertigt und zeichnet sich unter anderem durch einen weicheren Ton aus.

Langnauer 

Weitere Informationen: www.panevolution.ch



Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet Jörg Frei in Workshops und an Schulen rund 130 Personen im Panflötenspiel.

Willkommen bei
der Zürcher Kantonalbank
in Langnau am Albis.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Panflötenklänge Jörg Frei

Die Musik für Ihren Anlass

Jubiläen, Taufen, Beerdigungen, Vernissagen, Diplom-Feiern, Galas, Candle-Light-Dinners, Lesungen, kirchliche Anlässe, Schifffahrten, Studioproduktionen... ect. In- oder Outdoor.



www.panevolution.ch
Mobile 079 218 10 22

Konzertkalender:
panevolution.ch



**Adventsausstellung
bis am 24. Dezember**

Kreative Geschenke

Die Dorfgärtnerei lädt dieses Jahr in ihrer Adventsausstellung zu einem floristischen Weihnachtsdinner. Liebevoll bis ins Detail gestaltete Adventskränze, weihnachtliche Arrangements und Kerzengestecke, wie auch exclusive weihnachtliche Accessoires bilden die Leckerbissen dieser Adventsausstellung.

Da finden Sie auch spezielle Geschenke mit Stil: Zum Beispiel festliche Blumensträuße und Arrangements, Weingetränke für Sie und Ihn und dekorierte Geschenkgutscheine.

Persönlich, sympathisch, flexibel.

DorfGärtnerei
RASCHLE

Neue Dorfstrasse 35 · 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 80 · www.dorfgaertner.ch